



3. Februar 2012 | (Stuttgart)

Psychoanalytisches Institut Stuttgart

Gastvortrag: Einführung in die Katathym Imaginative Psychotherapie



9.-12. Februar 2012 | (Freiburg)

Zentrale Seminare der AGKB

Dr. Harald Ullmann/Dr. Franz Wienand: Krisenintervention und Fokaltherapie mit Katathym Imaginativer Psychotherapie

www.agkb.de



15.-18. März 2012 | (Thun/Schweiz)

71. Schweizer KIP-Seminare

Theorieseminar: Abenteuer Entwicklung – Entwicklungsförderung durch KIP mit Kindern, Jugendlichen und Familien

Spezialseminar (auch als B3/KJ): Von der Regression zur Progression: Entwicklungsförderung mit KIP.

www.sagkb.ch



24. März 2012 | 10-15 Uhr (Calw)

Supervisionsgruppe Tiefenpsychologisch fundierte und Katathym Imaginative Psychotherapie. CME-zertifizierte Fortbildung

- noch Plätze frei -

Praxis Genthner, Biergasse 10, 75365 Calw

Anmeldung:

Dr. F. Wienand

Böblingen

Tel. 07031-224476



24. April 2012 | 10-15 Uhr (Calw)

Supervisionsgruppe Tiefenpsychologisch fundierte und Katathym Imaginative Psychotherapie. CME-zertifizierte Fortbildung

- noch Plätze frei -

Praxis Genthner, Biergasse 10, 75365 Calw

Anmeldung:

Dr. F. Wienand
Böblingen
Tel. 07031-224476



9. Juni 2012 | 10-18 Uhr (Köln)

Imaginative Techniken in Diagnostik und Therapie von Bindungsproblemen und Störungen der Eltern-Kind-Interaktion (K) T 12

Die Beziehungen zwischen Eltern und ihren Kindern werden wesentlich mitbestimmt von den jeweiligen Bindungsrepräsentationen, die bislang nur mit hohem Aufwand erfasst werden können. Imaginative Techniken aus der Projektiven Diagnostik und der Katathym Imaginativen Psychotherapie bieten verblüffend einfache Möglichkeiten, diese meist unbewussten, aber wirkmächtigen inneren Bilder zu erkennen, sie den Beteiligten vor Augen zu führen und für ein tieferes Verstehen und damit die Verbesserung der familiären Beziehungen und Interaktionen zu nutzen.

Der Referent, erfahrener Kinder- und Jugendpsychiater, Psychoanalytiker und Dozent in Katathym Imaginativer Psychotherapie, zeigt anhand von Beispielen aus seiner Praxis und im Rollenspiel mit Seminarteilnehmern die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten der KIP in der Eltern- bzw. Eltern-Kind-Arbeit.

Literatur: Horn, Günther, Renate Sannwald, Franz Wienand (2006): Katathym Imaginative Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen. Ernst Reinhardt Verlag, München.

- Termin & Ort: Samstag, 09.06.2012, 10 - 18 Uhr, KIKT
- Antwerpener Str. 46, 50672 Köln
- Gebühr: 180 Euro
- Anmeldung: www.kikt.de



16. Juni 2012 | 10-15 Uhr (Calw)

Supervisionsgruppe Tiefenpsychologisch fundierte und Katathym Imaginative Psychotherapie. CME-zertifizierte Fortbildung

- noch Plätze frei -

Praxis Genthner, Biergasse 10, 75365 Calw

Anmeldung:

Dr. F. Wienand
Böblingen
Tel. 07031-224476



30. Juni / 1. Juli 2012 | (Karlsruhe)

Dr. Franz Wienand:

1.3 (B3): Regression

Anfragen bei www.agkb.de



29. September 2012 | 10-15 Uhr (Calw)

Supervisionsgruppe Tiefenpsychologisch fundierte und Katathym Imaginative Psychotherapie. CME-zertifizierte Fortbildung

- noch Plätze frei -

Praxis Genthner, Biergasse 10, 75365 Calw

Anmeldung:

Dr. F. Wienand

Böblingen

Tel. 07031-224476



12./13. Oktober 2012 | (Stuttgart)

Stuttgarter Therapietage STT 2012

„Einführung in die Katathym Imaginative Psychotherapie. Von der Ressourcenaktivierung zur Konfrontation – Arbeit mit Imaginationen in der Psychotherapie“ | Dr. med. Dipl.-Psych. Franz Wienand, Böblingen

Zusammenfassung: KIP ist ein tiefenpsychologisch fundiertes, schulenübergreifendes und sehr kreatives Verfahren, das mit Hilfe von Imaginationen Motivationen, Wünsche, Widerstände und Konflikte auf emotional berührende Weise ebenso sicht- und fühlbar macht wie Beziehungs- und Bindungsmuster und Handlungsblockaden. Im therapeutischen Dialog werden auf der Symbolebene über die Aktivierung von Ressourcen, Problemaktualisierung und Konfrontation therapeutische Einsichten gefunden und neue Wege des Fühlens und Handels erprobt.

Literatur:

- Horn, Sannwald, Wienand (2006): Katathym Imaginative Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen. Ernst Reinhardt, München
- Wienand, F.: KIP bei Störungen im Kindes- und Jugendalter. In: Ullmann, H., E. Wilke (Hrsg). (2012): Handbuch Katathym Imaginative Psychotherapie. Kap. 9, S. 278-315. Hans Huber, Göttingen

20. Oktober 2012 | 9 - 15:30 Uhr

Psychosomatischer Tag der Bezirksärztekammer Nordwürttemberg

„Psychosomatische Probleme in der Allgemeinmedizin“ (Arbeitstitel)

13:15-14 Uhr: Vortrag Dr. Franz Wienand

Psychosomatosen im Kindes- und Jugendalter – ein Werkstattbericht aus der kinder- und jugendpsychiatrischen Praxis



22. – 25. November 2012 | Bad Salzdethfurt

100. Zentrales Fortbildungsseminar der AGKB

„Zukunft!“ Zukunft imaginieren – Übergänge gestalten.

- Seminar E1/1,3: Von der Regression zur Progression: Entwicklungsförderung mit KIP.

Leitung: Franz Wienand. Coleitung: Maria Raab

- Regressive Bedürfnisse und Haltungen spielen im Alltag und in der therapeutischen Beziehung häufig eine wesentliche Rolle und können die persönliche Entwicklung und den Therapieprozess behindern, aber auch zur Stabilisierung und Entwicklung beitragen.
- Vermittelt werden das Erkennen, Einordnen und der entwicklungsfördernde Umgang mit Regression in der KIP und das Finden einer guten Balance zwischen Regression und Progression.
- In Selbsterfahrung mittels der Abgestuften Altersregression (G.Horn) lernen die Teilnehmer im Dreiersetting, Kontakt zur oft versunkenen Bedürfnis- und Konfliktwelt ihrer Kindheit und Jugend aufzunehmen und nach Anknüpfungspunkten für progressive Entwicklungsschritte zu suchen.
- Vermittelt und geübt werden alters- und entwicklungsangemessene Kontaktaufnahme und Gesprächsführung, therapeutische Haltung, Führungsstil und Entwicklungs- bzw. Regressionsdiagnostik in der KIP. Weitere Ziele sind die Einfühlung in Kindheits- und Bindungskonflikte von Patienten und die Vermittlung des Umgangs mit spontan auftretender und induzierter Altersregression in der KIP unter entwicklungsorientierten Gesichtspunkten.

Anmeldung und Programm: www.agkb.de